

AnwohnerInnen-Parken

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 07.03.2023 gemäß § 104 WStV i.V.m. § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien, insbesondere die Magistratsabteilung 46 werden ersucht, die Schaffung von AnwohnerInnen Parkplätzen in Margareten in folgendem Bezirksteil (das Gebiet ist durch folgende Gassen umschrieben) zu überprüfen.

1. Blechturm-gasse – Wiedner Hauptstraße – Kliebergasse – Gassergasse.

Begründung

Auf der Wieden wurden nächst der Bezirksgrenze zu Margareten neue AnwohnerInnen Parkplätze (z.B. Schelleingasse, Rainergasse, Johann Strauß Gasse) eingerichtet, sodass eine Erhöhung des Parkplatzdrucks zu Lasten der Margaretnr Bevölkerung zu befürchten ist.

Margareten ist nunmehr der einzige Innergürtelbezirk, wo noch keine AnwohnerInnen Parkplätze vorhanden bzw. geplant sind. Im genannten Gebiet ist es vor allem in den Abendstunden sehr schwer, Parkplätze zu finden. Die Schaffung von AnwohnerInnen Parkplätzen ist dabei eine sicherlich Verbesserung der Situation für die Margaretnr Bevölkerung. Die zeitliche Einschränkung entspricht der Intention der StVO, Halte- und Parkverbote situations- und bedarfsorientiert zu verordnen.

Von AnrainerInnenparkplätzen würden **zehntausende** InhaberInnen des sg. „Parkpickerls“ profitieren. Die Regelung zum AnrainerInnenparken gilt ja nämlich auch außerhalb der Geltungsdauer der bestehenden Kurzparkzone, also auch am Samstag und am Sonntag.

Abschließend möchten die AntragstellerInnen nochmals darauf hinweisen, dass der Antrag auf im Sinne eines faktenorientierten Entscheidungsprozesses auf Überprüfung des Istzustandes lautet, um die „subjektive“ Wahrnehmung vieler MargartnerInnen, es herrsche Parkplatzmangel, gegebenenfalls zu objektivieren.

Für den Klub

KO BzR Alexander Maly

BzR Mag. Michael Matzinger

BzR Alexander Ledochowski